

„Projektarbeit“

Maria Förster

Projekte sind Netzwerke von Gedanken, Erfahrungen und Ausdrucksweisen .

Können und Wissen werden nicht gelehrt, sondern erzeugt in der Auseinandersetzung mit den Menschen und den Dingen der Welt.

„Beteiligte Kinder sind glückliche Kinder“

Die Rolle der Projektarbeit mit Kindern als aktive Form der Beteiligung – aktive Beteiligung der Kinder - ein Lernen mit Freude!

„die Erfahrung öffnet den Verstand“

20 % - hören

30 % - sehen

50 % - sehen und hören

70 % - sehen, hören und schreiben

90 % - eigene Erfahrung

100 % - lustbetont oder erleiden

Grundlage unserer Pädagogik sind Erkenntnisse der Hirnforschung...

Unser Gehirn ist ein Netzwerk – dort werden unsere Erfahrungen abgespeichert.

Wir müssen immer wieder Verbindungen schaffen zum bestehenden Netzwerk – isolierte Sachen gehen verloren. Je mehr im Gehirn drin ist – desto mehr geht noch hinein!

Voraussetzungen für das Lernen sind:

1. Emotionale Beteiligung
2. Bedeutsamkeit
3. Erfolgserlebnisse
4. Aktive Erfahrungen
5. Aufmerksamkeit

...und der Reggiopädagogik!

Sie geht vom kompetenten Kind aus, das sich als neugieriger, aktiver, engagierter, forschender, hinterfragender Mensch intensiv mit einem Thema beschäftigen kann –

„Flirt mit der Welt“ = **Projektarbeit**

Wie komme ich zu einem Projekt?

durch die wahrnehmende Beobachtung

- Wahrnehmung heißt einer Sache Aufmerksamkeit schenken – Beziehungen zu den Kindern eingehen

- Erzieherinnen sind keine Animatorinnen, sondern geben den Kindern Zeit zu freiem, selbst bestimmten Spiel, in dem uns die Kinder zeigen was sie interessiert, was ihnen wichtig ist und von Bedeutung
- In der Bewegung, in der Sprache, im Gestalten, im gelebten Alltag geschieht das Lernen
- Dokumentation macht sichtbar und nachvollziehbar

Geschichte der Projektarbeit

Projektarbeit ist Erfahrungslernen – Lernen durch Beteiligung

Friedrich Fröbel: „die Aufgabe des Menschen ist es zu schaffen und produktiv zu sein, denn der Mensch hat einen Trieb zum Tätigsein“. Die Beschäftigung ist die Fortführung des kindlichen Spiels!

Maria Montessori: Prinzipien der Selbsttätigkeit „Hilf mir, es selbst zu tun!“

Janusz Korczak: „Jedes Kind hat ein Recht auf den heutigen Tag“

Situationsansatz: situationsorientiertes Arbeiten, das sich auf das Umfeld, die Interessen der Kinder bezieht – mit den Kindern planen statt für die Kinder

Reggio-Pädagogik: geht vom kompetenten Kind aus, das sich als neugieriger, aktiver, engagierter, forschender, hinterfragender Mensch intensiv mit einem Thema beschäftigen kann – „Flirt mit der Welt“ = Projektarbeit

Strukturaufbau von Projekten

- Projektfindung – Projektinitiative
- Projektgruppe findet sich
- Gemeinsame Planung – Aktivitäten – Ziele
- Durchführung – was tun?-Runde
- Begleitende Dokumentation
- Präsentation
- Reflexion mit den Kindern